



Schutz-Maßnahme:
Trockenmauer / Felsabsturz
erhalten

Schutz-Maßnahme:
Böschung zum Schutz des Art. 17
Biotops zurücknehmen und durch
Gabionen-Trockenmauer ersetzen

Schutz-Maßnahme:
Zur Schonung des
Vegetationsbestandes
Böschungslinie zurücknehmen

Trockenmauer erhalten,
Biotop nach Art. 17
zerstörte Trockenmauer
wiederherstellen

Die Abgrenzung der Pflegeflächen zwischen privat
(Le Fonds du Logement) und öffentlich (Gemeinde)
muss noch abgestimmt werden

**Naturschutzwirksames Konzept zur
Vegetationsentwicklung und zur Pflege
der Wiesenflächen**

- Legende**
- A** Sukzessionsfläche, vorh. Gebüsch und Vegetation ohne Pflegeeingriffe entwickeln lassen
 - B** Waldrandgebüsch (Prunetalia) durch gezielte Herausnahme von Bäumen 1. und 2. Ordnung erhalten, Pflegegang alle 5-10 Jahre
 - C** Vorh. Gräserbestand als Sukzessionsfläche entwickeln, ohne weitere Pflege vereinzelt Baumpflanzungen zur Beschattung des Bestandes und zur Förderung der Sukzession
 - D** Wiesenflächen, vorh. Obstwiese, zweimalige Mahd mit Balkenmäher, Schnitthöhe ca. 10-12 cm, Schnittgut ca. 3-5 Tage vor Abräumung liegenlassen
Zeitpunkt:
- 1. Mahd: ab 15. Juli
- 2. Mahd: Ende September
 - E** Wiesenflächen, geplante Obstwiese, zweimalige Mahd mit Balkenmäher, Schnitthöhe ca. 10-12 cm, Schnittgut ca. 3-5 Tage vor Abräumung liegenlassen
Zeitpunkt:
- 1. Mahd: Ende Juli
- 2. Mahd: Ende September
 - F** Wiesenfläche, zweimalige Mahd mit Balkenmäher, Schnitthöhe ca. 10-12 cm, Schnittgut ca. 3-5 Tage vor Abräumung liegenlassen
Zeitpunkt:
- 1. Mahd: Mitte Juni
- 2. Mahd: Ende Oktober
 - G** Rasenflächen, Mahd nach Bedarf 8-12x / Jahr
- Trockenmauer zum Schutze eines Solitärbaums
— Trockenmauer zum Schutze eines Gebüschbestandes

- Legende**
- öffentliche Wege, teilweise Bestand, gepflastert
 - private Wege, gepflastert
 - wassergebundene Wegegedecke
 - wassergebundene Wegegedecke als "Trampelpfad", ohne Randeinfassung
 - Private Nutzung / Terrassen
 - Gemeinschaftsfläche
 - Wiesenfläche, Mahd nach Bedarf
 - Wiesenfläche als Biotop, Mahd nach Vorgabe
 - vorh. Gebüsch erhalten, ohne Pflegeeinsatz
 - vorh. Gräserbestand als Sukzessionsfläche entwickeln
 - vorh. Gebüsch erhalten, mit Pflegeeinsatz
 - niedrige, repräsentative Distanzpflanzung, z.B. Rosen / Wildrosen
 - aufgelockerte Sichtschutzpflanzung / Solitärblütensträucher
 - freiwachsende Hecke
 - geschnittene Hecke
 - Winkelstützmauer zur Höhenbegrenzung
 - Niedrige Mauer als Abgrenzung
 - zerstörte Trockenmauer wiederherstellen
 - Stützmauer z.B. Gabionen, als Baum- /Wurzelschutz
 - Fahrradständer

Bäume, Bestand:

deutscher Name	lateinischer Name	
Acpl	Spitz-Ahorn	Acer platanoides
Ap	Apfelbaum Kulturform	Malus
Birnb	Birnbäum	Pyrus
Cr	Weißdorn	Crataegus monogyna
Hb	Hainbuche	Carpinus betulus
Pra	Vogel-Kirsche	Prunus avium
Prsp	Schlehe	Prunus spinosa
Ptr	Zitter-Pappel	Populus tremula
Qr	Stiel-Eiche	Quercus robur
Rosa	Hundsrose	Rosa canina
Sc	Sal-Weide	Salix caprea
Wa	Walnuss	Juglans regia

Bäume, geplant:

deutscher Name	lateinischer Name	
Li	Sommer-Linde	Tilia platyphyllos
Rp	Robinie	Robinia pseudoacacia
Wa	Walnuss	Juglans regia
Gl	Gleditschie	Gleditsia triacanthos

— Grundstücksgrenze Fonds du Logement
- - - Tiefgaragengrenze
- - - verwildert Obstgärten, ergänzen durch Neupflanzungen (Biotop nach Art. 17)
- - - "biotopes à préserver" PAG Etude préparatoire, 13 juin 2016

LANDSCHAFTSARCHITECT
LILL + SPARLA
LANDSCHAFTSARCHITECTEN PARTNERSCHAFT
P. SPARLA W. FRIEDRICH J. WIMMERS
DÜLLENBURGER STR. 71 D-51105 KÖLN
TEL. 0221 93755-0 LAG@LILL-SPARLA.DE

STADTPLANUNG
DEWEY MULLER architekten und stadplaner
Flandrische Str. 4
50674 Köln
Tel. 0221-925888-0

PROJEKT
PAP Val St. André
Luxembourg

BAUHERR
Fonds du Logement
Mühlenweg 74,
Luxembourg

PROJEKT-NR.	215050	LEISTUNGSPHASE	DATUM PLANERST. / ÄNDERUNG	MAßSTAB	1:500
ZEICHNUNG	Naturschutzwirksames Pflegekonzept			PLAN-NR. / INDEX	215050-3
BEARBEITERIN	SP	GEZEICHNET	JB	BLATTGRÖßE	41x81

